

# Wolf's Rain Highschool

Von Hiyume

## Kapitel 14: Tsume

Toboe ist nun fast bei der Straße und nur noch wenige Meter trennen ihn davor wieder vor ein Auto zu rennen.

„Bleib stehen! Mach das nicht, Toboe!“ ruft Tsume verzweifelt der seine Beine dazu zwingen will noch schneller zu rennen. Er will Toboe nicht noch mal im Krankenhaus sehen wenn er es verhindern kann. Wenn er es nicht schafft Toboe auf zu halten, dann würde er das ewig bereuen. Und dann endlich hat Toboe die Straße erreicht. Er spürt wie er die Straße mit seinem Fuß berührt und er merkt auch wie er langsamer wird und auf der Straße stehen bleibt. Doch sein Verstand schaltet sich aus und er nimmt die Hupe von dem Auto das auf ihn zu rast gar nicht richtig wahr. Genauso wie er nicht merkt das ihn etwas zu Boden reißt und wie er ein paar Meter weit rollt.

„Toboe!“ seinen Namen kann er nur verschwommen wahrnehmen und für ihn klingt es auch so als wäre er gerade sehr weit weg.

Doch plötzlich wird langsam alles wieder klar. Toboe merkt das er auf dem Rücken liegt und das auf dem harten Boden. Menschen kommen zu ihm und Kiba kniet neben ihm, der was zu sagen scheint aber das kann Toboe nicht hören. Ihm ist schwindelig, doch dann wird alles wieder klar.

„Toboe, alles okay. Sag was, bitte.“ hört er Kiba sagen der versucht ruhig zu bleiben.

„Mir geht es gut.“ antwortet Toboe und setzt sich auf. Doch was er da sieht verschlägt ihm die Sprache und er weiß sofort das das nur wegen ihm passiert ist.

„Tsu...Tsume.“ kommt es fast flüsternd von Toboe. Er sieht Hige der am Boden kniet und versucht Tsume wach zu kriegen der mit dem Bauch am Boden liegt. Doch was Toboe richtig schockt ist das Blut was er am Boden sehen kann. Hige dreht Tsume nun auf den Rücken und nun kann man sehen das das Blut von einer Wunde am Kopf kommt, die recht stark blutet.

„Nein Tsume, das wollte ich nicht.“ kommt es von Toboe der zu Tsume hin will doch Kiba hält ihn zurück.

„Bleib da sitzen und beruhig dich.“ sagt Kiba und geht dann auch zu Tsume und guckt was er machen kann. Toboe hockt hier nun am Boden und ist verzweifelt. Er wollte nicht das einen der Anderen etwas passiert.

Doch dann rührt sich Tsume der sich etwas verwirrt umschaute und dann aufstehen will.

„Bleib liegen, du bist verletzt.“ sagt Kiba doch Tsume hört nicht und setzt sich auf. Ihm ist schwindelig und ihm kommt es so vor als würde ihm gleich der Kopf platzen. Er fasst sich an den Kopf und spürt etwas feuchtes. Nun schaut er auf seine Hand und

sieht das Blut, das er auch am Boden sehen kann. Da es auch nicht wenig blutet tropft es auch auf seine Klamotten, doch das ist ihm erst mal egal. Er schaut sich um und kann dann Toboe sehen der total schuldbewusst schaut.

„Toboe.“ kommt es von Tsume der sich echt fertig anhört.

„Es tut mir Leid, ich wollte das nicht Tsume.“ sagt Toboe der den Tränen nahe ist. Nun krabbelt Tsume zu ihm ihn und legt seine Arme um ihn.

„Du Vollidiot. Ich dachte ich würde dich verlieren, mach so was bloß nie wieder.“ kommt es von Tsume der den Kleinen fest an sich drückt. Toboe kann nun nicht anders und fängt an zu weinen und legt dabei seine Arme um Tsume.

„Entschuldige, ich wollte das nicht. Ich wollte doch nur...“ schluchzt Toboe und versucht seine Stimme zu kontrollieren die gerade dabei ist zu verschwinden.

„Ich wollte mich doch nur erinnern. Ich dachte ich könnte mich erinnern wenn ich mich anfahren lasse, vielleicht hätte das geholfen. Ich bin so blöd, ich wollte nicht das dir was passiert. Es tut mir so schrecklich Leid.“ kommt es von Toboe der dann nur noch mehr weint.

„Du Dummkopf, wie kommst du nur auf solch eine Idee? Wir kriegen das auch anders hin dafür musst du dich nicht anfahren lassen.“ sagt Tsume der alles verschwommen sieht.

„Ich war nur so verzweifelt weil ich mich nicht erinnern kann. Ich bin so bescheuert, bitte verzeih mir ,Tsume.“

„Ich bin dir nicht böse...Versprich mir nur...Das du so was nie wieder machst.“ kommt es von Tsume. Toboe merkt wie Tsumes Griff lockerer wird und dann kippt Tsume zur Seite und fällt auf den harten Boden.

„Tsume!“ ruft Toboe sofort doch das hört Tsume nicht mehr. Der Kleine rüttelt ihn nun etwas um ihn wieder wach zu kriegen. Sofort ist Kiba bei ihnen und Hige versucht Toboe zu beruhigen in dem er ihn in die Arme nimmt.

„Er ist nur bewusstlos, aber die Wunde am Kopf sieht wirklich übel aus.“ sagt Kiba und dann hören sie eine Sirene. Anscheinend hat eine der Passanten einen Krankenwagen gerufen, was echt keine schlechte Idee war.

Tsume wird nun ins Krankenhaus gebracht und die drei Anderen sind gleich mit gekommen. Sie sitzen nun hier im Flur und warten das ihnen irgendwer sagt was nun mit Tsume ist. Toboe trifft das Ganze am meisten, vor alle da er sich die Schuld daran gibt. Seid sie hier warten hat Toboe ein paar mal geweint. Er schafft es zwar auf zu hören doch dann kommen die Tränen wieder. Genau so wie jetzt.

„Toboe, hör auf zu weinen.“ kommt es mitfühlend von Kiba. Er weiß das Toboe aus Verzweiflung auf die Straße gerannt ist. Weil seine Erinnerungen nicht wieder kommen wollen, hat Toboe sich gedacht sie würden kommen wenn er einfach noch mal angefahren würde. Klar, das hätte wohl nicht geklappt, aber wenn man verzweifelt ist probiert man wohl vieles. Toboe konnte ja nicht damit rechnen das Tsume ihn retten würde egal wie sehr er dabei verletzt werden würde. Außerdem weiß Kiba auch das Toboe sich für die Drei erinnern wollte, damit er sie endlich wieder wie Freunde sehen kann.

„Ich kann nicht, es ist alles meine Schuld.“ schluchzt Toboe und Kiba nimmt ihn in den Arm.

„Sag so was nicht, Tsume hat ja auch gesagt das er dir nicht böse ist.“ sagt Kiba und versucht Toboe zu beruhigen.

„Aber...Wenn ich nicht auf die Straße gelaufen wäre, dann wäre ihm nichts passiert.“ kommt es von Toboe und Kiba weiß einfach nicht Mehr wie er ihn trösten kann. Es

stimmt zwar das Tsume nur verletzt wurde weil er Toboe gerettet hat, aber das würde ihm nie wer vorwerfen. Sie wissen doch wie schwer es Toboe in letzter Zeit hatte und wie verzweifelt er war. Jeder kann sich denken das man da einfach Blödsinn macht und nicht darüber nachdenkt was passieren kann. Vor allem da es bei Toboe ja eigentlich eine Kurzschluss Reaktion war.

Dann endlich kommt ein Arzt zu ihnen, es ist der selbe der auch Toboe behandelt hat. „Also wirklich, ich hoffe das war der letzte von euch. Ich will demnächst nicht noch einen von euch hier sehen.“ kommt es von dem Arzt der das eigentlich nur gut meint. „Wie auch immer, ihm geht es so weit gut. Seine Wunde ist nicht ohne aber sie konnte genäht werden und eine Gehirnerschütterung hat er auch. Aber nach eurem sagen weiß er noch wer ihr seid also ist es wohl nicht so wie bei Toboe. Trotzdem, ich lasse ihn über Nacht hier. Wenn alles so bleibt wie jetzt kann er bald gehen.“ erklärt der Arzt doch keiner von den Dreien weiß was er dazu sagen soll. Darum schweigen sie und sehen zu wie der Arzt wieder geht. Nun gehen die Drei zu Tsume ins Zimmer wo sie ihn schlafen sehen. Sofort geht Toboe zu ihm hin und legt eine Hand auf eine Hand von Tsume. Jetzt müssen sie wohl erst mal warten das Tsume aufwacht. Und das warten wird gerade für Toboe nicht leicht sein.

Fortsetzung folgt.....